

Sammeln, Ent-Sammeln, Musealisieren

2015 übereignete die Sammlerin Hiltrud Neumann dem Museum Goch ihre über 40 Jahre hinweg kontinuierlich zusammengetragene Privatsammlung. Die Stiftung eines ca. 3.500 Werke umfassenden Konvoluts birgt Chancen, aber auch zahlreiche Herausforderungen, denen sich ein kommunales Museum wie das Museum Goch stellen muss. Fragen bezüglich der Verantwortung der öffentlichen Hand für private Sammlungen, die sich aus dieser Übereignung unweigerlich ergeben, sind aktueller denn je. Ist das Bewahren künstlerisch-kulturellen Erbes Aufgabe der öffentlichen Hand oder nur Privatvergnügen? Inwiefern stehen Länder und Kommunen in der Pflicht, sich freiwerdender Sammlungen und Nachlässe, deren Konservierung sowie wissenschaftlicher Aufarbeitung anzunehmen? Welche Funktion haben Museen in der Region? Ist die Übernahme einer regionalen Sammlung Belastung oder Chance? Wohin mit der Kunst?

Ausgehend von dem Beispiel der Sammlung Neumann in Goch widmet sich die Tagung den Themen Sammeln, Ent-Sammeln und Musealisieren und der damit verbundenen Verantwortung, aber auch den daraus resultierenden Möglichkeiten für Museen, Städte und Kommunen. Zentrale Fragen, die sich aus dem praktischen aber auch wissenschaftlichen Umgang mit Sammlungen, Nachlässen und Schenkungen ergeben, werden auf dieser Tagung zu diskutieren sein.



Veranstaltungsort

Haus der Universität
Heinrich-Heine-Universität Düsseldorf
Schadowplatz 14
40212 Düsseldorf

Ansprechpartner

Hanna Baro, M.A. | Projektkoordinatorin
hanna.baro@goch.de

Teilnahme

Die Tagung ist öffentlich. Aufgrund begrenzter Platzkapazität bei den Diskussionspanels am Nachmittag wird um Anmeldung per E-Mail gebeten.

Für weitere Informationen zum Projekt, der Ausstellung sowie den einzelnen Veranstaltungen siehe:

www.museum-goch.de

Ein Kooperationsprojekt von:



Ministerium für Familie, Kinder,
Jugend, Kultur und Sport
des Landes Nordrhein-Westfalen



Stadt
Mönchengladbach
Der Oberbürgermeister

Sammlung Neumann © Peter Loewy

SAMMELN ENT-SAMMELN MUSEALISIEREN



Tagung mit Vorträgen,
Diskussionspanels und
Podiumsdiskussion



19. Februar 2016
Haus der Universität
Düsseldorf

19. FEBRUAR 2016

VORTRÄGE

DISKUSSIONSPANELS

PODIUMSDISKUSSION

10:00 UHR

Begrüßung und Einführung
durch Prof. Dr. Andrea von Hülsen-Esch |
Dr. Thomas Hoeps | Dr. Stephan Mann

10:15 UHR

**Sammeln im Rheinland:
Akteure – Profile – Interessen**
Jun.-Prof. Dr. Ulli Seegers
Heinrich-Heine-Universität Düsseldorf | Institut für Kunstgeschichte

11:15 UHR

**Das Museum als Ort der Geschichtenerzähler?
Die Weltkunst-Sammlung des Hagener Mäzens Karl
Ernst Osthaus und die kollektive Sammlung „Kunst
aus Nordrhein-Westfalen“ im Vergleich**
Dr. Marcel Schumacher
Direktor Kunsthause Nordrhein-Westfalen Kornelimünster, Aachen

12:15 UHR KAFFEPAUSE

12:30 UHR

Entsammeln für die Zukunft
Dirk Heisig
Leiter MUSEALOG – Die Museumsakademie, Emden

14:30 UHR

PANEL 1

**Sammlungskonzepte: Zwischen Kostenfaktor und
Alleinstellungsmerkmal**
Impulsvortrag: Dr. Hans Günter Golinski
Direktor Kunstmuseum Bochum
Moderation: Dr. Stephan Mann
Direktor Museum Goch

15:30 UHR KAFFEPAUSE

15:45 UHR

PANEL 2

**Wie viel Tradition können bzw. müssen wir uns
leisten?**
Impulsvortrag: Dr. Bettina Paust
Künstlerische Direktorin Stiftung Museum Schloss Moyland
Moderation: Dr. Thomas Hoeps
Leiter Kulturbüro Mönchengladbach

16:45 UHR

PANEL 3

Die Funktion des Museums in der Region
Impulsvortrag: Dr. Viola Weigel
Direktorin Kunsthalle Wilhelmshaven
Moderation: Prof. Dr. Andrea von Hülsen-Esch
Heinrich-Heine-Universität Düsseldorf | Institut für Kunstgeschichte

18:00 UHR

PODIUMSDISKUSSION

**(Privat-)Sammlungen und Künstlernachlässe:
Herausforderung oder Chance?**
mit:

Dr. Thomas Hoeps
Leiter Kulturbüro Mönchengladbach

Silvia Köhler M.A.
Vorstand Künstlernachlässe Mannheim

Werner Nekes
Filmregisseur und Sammler historischer optischer Objekte

Dr. Bettina Paust
Künstlerische Direktorin Stiftung Museum Schloss Moyland

Jun.-Prof. Dr. Ulli Seegers
Heinrich-Heine-Universität Düsseldorf | Institut für Kunstgeschichte

Moderation: Dr. Franz-Josef Sladeczek
ARTexperts, ARTcurators, Bern

13:30 UHR MITTAGSPAUSE

17:45 UHR PAUSE

UMTRUNK IM HAUS DER UNIVERSITÄT